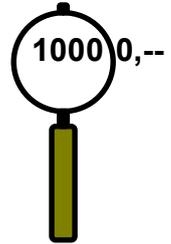


DIE CHROMATOGRAPHIE VON FARBSTOFFEN

von Thomas Seilnacht

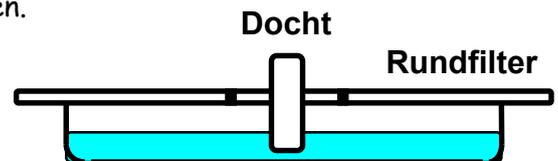
Vorgeschichte:

Bei der Kriminalpolizei wurde Anzeige wegen einer angeblichen Scheckfälschung erstattet. Der Scheck weist einen Betrag von 10000,-- DM aus. Der Aussteller des Schecks behauptet aber, er habe den Scheck nur über 1000,-- DM ausgestellt. Er wirft dem Scheckempfänger vor, dass dieser eine Null hinzugefügt habe. Die Kripo übergibt den Scheck einem Labor zur chemischen Untersuchung der Tinte.



Arbeitsanleitung:

- 1.) Schneide aus einem Filterpapier einen Streifen von 10cm Länge und 2cm Breite.
- 2.) Bohre mit einem spitzen Bleistift ein kleines Loch in die Mitte eines Filterblattes.
- 3.) Male mit einem Filzschreiber (entspricht der zu untersuchenden Tinte) einen Ring mit 2cm Durchmesser und 2mm Stärke um das Loch in der Mitte.
- 4.) Rolle den Streifen Filterpapier zu einem Docht und stecke ihn durch das Loch des Rundfilterpapiers. Der Docht sollte satt sitzen.
- 5.) Fülle eine Petrischale zur Hälfte mit Wasser.
- 6.) Lege das Rundfilterpapier auf die Petrischale, so dass der Docht in das Wasser taucht.



- 7.) Erläutere die unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten der Farbstoffbestandteile.

